

Konzept „System“ – Dachverband Kontaktrecht Familie

Netzwerk- und Strukturmodul zur Bündelung bestehender Initiativen im Sinne des Kindeswohls

1. Ausgangslage & Problembeschreibung

In Österreich und Europa existieren zahlreiche kleine Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die sich für Kontaktrecht, Väterrechte, Kindeswohl und Familienstabilität einsetzen.

Diese arbeiten jedoch oft isoliert und sind wenig vernetzt, dadurch weniger sichtbar und effektiv. Reichweite entfaltet sich dadurch nicht wirklich und die notwendige strukturelle Wirkung auf Politik, Medien und Gesellschaft bleibt aus.

Es fehlt ein verbindendes jedoch möglichst einfaches System, das Kräfte bündelt, Standards definiert und gemeinsame Sichtbarkeit schafft.

Unser Systemmodul „Dachverband Kontaktrecht“ soll weitere Verbindungen schaffen um unser Credo „Wir bauen Bücken“ sichtbar zu machen.

2. Die Zielsetzung des Dachverbandes

Schaffung eines starken, übergeordneten Netzwerks zur Bündelung aller relevanten Akteure im Bereich Kontaktrecht, Kindeswohl und Familie.

Unser Ziel ist, vorhandene Ressourcen zu vernetzen, statt neue Parallelstrukturen zu schaffen die jeweils ihre eigene Strategie verfolgen. Das ist Ressourcenschonender in jeder Hinsicht, schneller und weitaus effektiver. Vor allem Zeitreduktiv und Finanziell entlastender.

Unsere festgelegten Hauptziele:

- Sichtbarmachung bestehender Initiativen
- Bündelung von Kompetenzen und Erfahrungen
- Aufbau einer gemeinsamen Stimme gegenüber (mit) Politik und Medien
- Entwicklung von Standards und Best Practices mit Teilen eines demokratischen Systems wo immer nötig



Es. betrifft. Jeden.

3. Struktur des Systems

Der Dachverband fungiert als koordinierende Plattform, nicht als ersetzende Organisation oder gar Einmischung. Jedoch mit klarem Verhaltenskodex.

Die Mitglieder bleiben eigenständig, profitieren jedoch von gemeinsamer Struktur und Reichweite.

Kernelemente:

- Zentrale Plattform (digital & organisatorisch)
- Regionalnetzwerke (Bundesländer)
- Fachgruppen (Recht, Psychologie, Mediation..)
- Austausch- und Kooperationsformate

4. Zielgruppen & Partner

In Österreich:

- Kinder- und Jugendhilfe
- Familiengerichtshilfe
- Bezirksgerichte
- Beratungsstellen & NGOs
- Politik & Verwaltung

Europaweit:

- Familienrechtsinitiativen
- Forschungsinstitutionen
- internationale Netzwerke

4.1. Beitrittsanforderungen

Der Dachverband richtet sich an Netzwerkpartner, die aktiv an einer sachlichen, lösungsorientierten und deeskalierenden Zusammenarbeit im Sinne des Kindeswohls mitwirken möchten. Angesprochen sind insbesondere Institutionen, Organisationen, Fachstellen sowie qualifizierte Akteure aus den Bereichen Beratung, Pädagogik, Recht, Mediation und psychosoziale Unterstützung.

Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit, zur Einhaltung gemeinsamer Qualitätsstandards sowie zur konsequenten Ausrichtung am



Die
Bruderschaft
Es betrifft Jeden.

Kindeswohl. Erwartet wird ein professioneller, respektvoller Umgang mit allen Beteiligten sowie die Fähigkeit, auch in komplexen Fällen lösungsorientiert und deeskalierend zu handeln.

Aufgenommen werden Netzwerkpartner, die nachweislich an nachhaltigen Lösungen interessiert sind, systemisch denken und bereit sind, sich aktiv in eine strukturierte Kooperation einzubringen. Ziel ist der Aufbau eines stabilen, belastbaren Netzwerks, das Familien frühzeitig unterstützt und institutionelle Lücken wirksam schließt.

Nicht aufgenommen werden Akteure, die primär eigenwirtschaftliche Interessen verfolgen, sich nicht an gemeinsame Standards binden möchten oder durch ihre Arbeitsweise zur Eskalation von Konflikten beitragen. Ebenso ausgeschlossen sind Strukturen, die keine transparente und nachvollziehbare Arbeitsweise gewährleisten können.

Dazu gehören zb. Aussagen wie:

„Gewalt ist Männersache“ oder vergleichbare Verallgemeinerungen, die komplexe familiäre Konfliktlagen auf einseitige Schuldzuschreibungen reduzieren.

Ebenso kritisch sind Gegenpositionen wie:

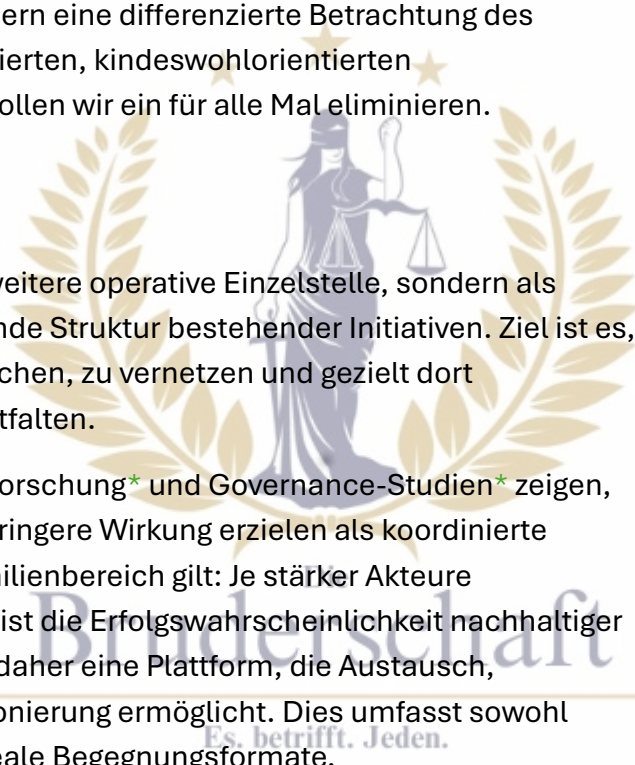
„Mütter handeln grundsätzlich immer im besten Interesse des Kindes“ oder „Väter werden systematisch benachteiligt und sind per se Opfer“.

Solche vereinfachenden Narrative verhindern eine differenzierte Betrachtung des Einzelfalls und stehen einer lösungsorientierten, kindeswohlorientierten Zusammenarbeit entgegen. Genau dies wollen wir ein für alle Mal eliminieren.

5. Angebote des Dachverbandes

Der Dachverband versteht sich nicht als weitere operative Einzelstelle, sondern als koordinierende, bündelnde und verstärkende Struktur bestehender Initiativen. Ziel ist es, vorhandene Kompetenzen sichtbar zu machen, zu vernetzen und gezielt dort einzusetzen, wo sie die größte Wirkung entfalten.

Internationale Erfahrungen aus Netzwerkforschung* und Governance-Studien* zeigen, dass fragmentierte Systeme signifikant geringere Wirkung erzielen als koordinierte Netzwerke. Besonders im Sozial- und Familienbereich gilt: Je stärker Akteure miteinander verbunden sind, desto höher ist die Erfolgswahrscheinlichkeit nachhaltiger Interventionen. Der Dachverband schafft daher eine Plattform, die Austausch, Zusammenarbeit und gemeinsame Positionierung ermöglicht. Dies umfasst sowohl digitale Vernetzungsstrukturen als auch reale Begegnungsformate.



Konkret ergeben sich daraus folgende Angebote:

Eine zentrale Vernetzungsplattform, auf der Initiativen, Fachstellen und Einzelakteure sichtbar werden und miteinander in Kontakt treten können.

Regelmäßige Fachveranstaltungen, Konferenzen und Roundtables, um Best Practices auszutauschen und gemeinsame Strategien zu entwickeln.

Koordinierte Öffentlichkeitsarbeit, um Themen gebündelt und mit höherer Reichweite in Politik und Medien zu platzieren.

Unterstützung bei Projektentwicklung und Skalierung erfolgreicher Modelle.

6. Umsetzungsschritte

Die Umsetzung des Dachverbandes erfolgt in klar strukturierten Phasen, die sowohl organisches Wachstum als auch strategische Steuerung ermöglichen.

Phase 1 – Sichtbarmachung: Erfassung bestehender Initiativen, Aufbau einer ersten Netzwerkstruktur und Herstellung von Transparenz über vorhandene Angebote.

Phase 2 – Verbindung: Aufbau eines Kernnetzwerks mit aktiven Partnern, erste gemeinsame Formate und inhaltliche Abstimmungen.

Phase 3 – Struktur: Entwicklung gemeinsamer Standards, Definition von Qualitätskriterien und Etablierung verbindlicher Kooperationsformen.

Phase 4 – Wirkung: Gemeinsame Positionierung gegenüber Politik und Öffentlichkeit sowie aktive Mitgestaltung von Reformprozessen.

Studien aus der Organisationsentwicklung zeigen, dass nachhaltige Netzwerke nicht durch kurzfristige Zusammenschlüsse entstehen, sondern durch schrittweisen Vertrauensaufbau, klare Zieldefinition und wiederkehrende Kooperation.

7. Gesellschaftlicher Nutzen

Ein funktionierender Dachverband erzeugt Wirkung weit über die beteiligten Organisationen hinaus. Durch die Bündelung von Wissen, Erfahrung und Ressourcen entsteht eine neue Qualität der Problemlösung.

Internationale Untersuchungen im Bereich sozialer Netzwerke und Public Governance belegen, dass koordinierte Systeme zu einer messbaren Reduktion von Doppelstrukturen, effizienteren Abläufen und besseren Ergebnissen für Betroffene führen.

Für den Bereich Familie und Kindeswohl bedeutet dies konkret:

Frühere Erkennung von Konflikten und damit geringere Eskalationsdynamik.



Stärkere Unterstützung von Eltern in kritischen Phasen.

Entlastung von Gerichten, Jugendhilfe und sozialen Einrichtungen durch strukturierte Vorarbeit.

Langfristig stabilere Familienstrukturen und bessere Entwicklungsbedingungen für Kinder.

Der Dachverband wirkt somit nicht nur als organisatorisches Instrument, sondern als präventiver gesellschaftlicher Stabilitätsfaktor.

8. Einbettung in das Gesamtsystem

Das Systemmodul „Dachverband Familie“ entfaltet seine volle Wirkung erst im Zusammenspiel mit den weiteren Modulen der Bruderschaft.

Das Rechtsmodul liefert die strukturellen Rahmenbedingungen und Reformansätze.

Das Präventionsmodul greift frühzeitig ein und verhindert Eskalationen, bevor sie rechtliche Dimensionen erreichen.

Die Infrastrukturmodule schaffen konkrete Anlaufstellen und Stabilisationsräume.

Das Anerkennungsmodul macht funktionierende Modelle sichtbar und fördert positive Beispiele.

Das Öffentlichkeitsmodul verändert das gesellschaftliche Narrativ und schafft Bewusstsein.

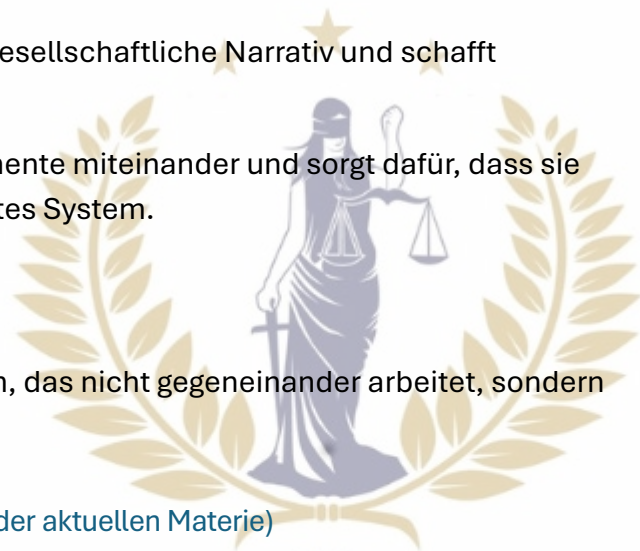
Der Dachverband verbindet all diese Elemente miteinander und sorgt dafür, dass sie nicht isoliert wirken, sondern als integriertes System.

9. Vision

Ein starkes, europaweit vernetztes System, das nicht gegeneinander arbeitet, sondern gemeinsam für das Kindeswohl wirkt.

Anhang: Daten- und Quellenbasis (Auswahl der aktuellen Materie)

- [Australian Institute of Family Studies \(AIFS\), Evaluation of the 2006 Family Law Reforms \(Summary Report, 2009\)](#) sowie [Parenting Arrangements after Separation \(Snapshot, 2019\)](#)
- Provan, K. G.; Kenis, P. (2008), *Modes of Network Governance: Structure, Management, and Effectiveness*, Journal of Public Administration Research and Theory.
- Kania, J.; Kramer, M. (2011), *Collective Impact*, Stanford Social Innovation Review.
- OECD (2017), *Systems Approaches to Public Sector Challenges*, Organisation for Economic Co-operation and Development.
- World Health Organization (WHO) (2016), *Framework on Integrated, People-Centred Health Services*.



Die

Bruderschaft

Bezieht sich auf Jeden.